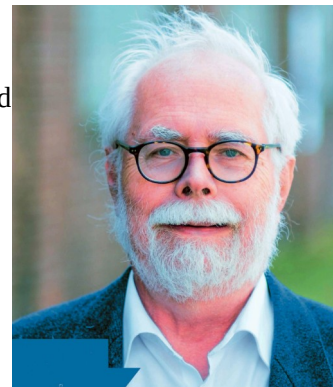


Bewerbung um Listenplatz 2 für die Bezirksvertretung Homberg/Ruhrort/Baerl

Kurzvorstellung

Seit 2002 lebe ich in Ruhrort, arbeite als Architekt von meinem Büro in Hochfeld aus und bin seit 2004 grünes Mitglied.; 2009 habe ich das erste Mal für einen Nachrückerplatz in der BV kandidiert, um 2011 schließlich in die BV nachzurücken.

Seit 2014 bin ich hier als Fraktionsvorsitzender tätig. Wir haben hier schon seit 2009 einen schriftlichen Kooperationsvertrag mit der SPD, den wir auch in der weiteren Zukunft aktualisiert und in der täglichen politischen Praxis mit Leben erfüllt haben. Gleichzeitig vertrete ich als 2. Stellvertreter seitdem den Bezirksbürgermeister. Im September 2023 rückte ich in den Rat der Stadt nach.



Politische Schwerpunkte und Erfolge

Meine Schwerpunkte waren und sind Planen, Bauen und Umwelt.

Ob in der BV oder in den Ratsausschüssen für Umwelt und für Stadtentwicklung, die Mitarbeit an Umwelt- und Stadtentwicklungsthemen, die häufig in Bebauungsplänen bzw. deren Ablehnung mündeten, sind mir eine Herzensangelegenheit. Aus dem Bezirk möchte ich die folgenden Projekte herausgreifen:

- Binsheimer Feld wurde aufgrund meiner Initiative als 2. Tranche für FFH-Gebiete nach Brüssel gemeldet und ist seitdem Bestandteil des Vogelschutzgebietes Unterer Niederrhein
- Kein Gaskraftwerk für die MINGAS in Baerl
Nach 8 Jahren Kampf war der Antrag der Betreiberfirma verfristet, der Spuk ist vorbei
- Die Bahnlinie der NIAG muss umweltfreundlich werden
durch Zusammenarbeit mit der BI konnte der Stand der Technik innerhalb weniger Jahre realisiert werden, seitdem fährt die Bahn leiser; leider fährt sie immer noch Kohle
- Hochheide soll leben!
Dazu sollte mindestens ein Hochhaus, besser mehrere, abgerissen werden: erledigt
Weitere Arbeiten kommen aber auf uns zu, wofür ich in der BV öffentlich einen Zeiträumen von 15 Jahren geschätzt hatte.
- Nazis haben in Duisburg nichts zu suchen, wir wollen auch nicht ihr ehrendes Andenken pflegen. Das Bild von Johann Sonnen, des NAZI-Bürgermeisters von Homberg (1933-1945) musste ins Stadtarchiv umziehen, ein leeres Blatt mit erklärendem Text füllt seinen Platz im Homberger Ratssaal.
Dem vormaligen Ehrenbürger der Stadt Duisburg, Heinrich Kost, hochgeehrt, wurde durch den Rat der Stadt das ehrende Andenken entzogen. Grund war seine hochkriminelle Nazivergangenheit als Spinne im Netz des Systems der Zwangsarbeit im von ihm gemanagten Steinkohlenbergbau, damit verantwortlich für mehr als 80.000 Tote.
In beiden Fällen stellte ich die Anträge, schrieb die historischen Kurzgutachten und verantwortete die Pressearbeit.
- Befriedung des Streits um den Baerler Busch
Gemeinsam mit der SPD, den Umweltverbänden und beraten von Duisburg Forst hane wir einen modus vivendi mit der Eigentümerin, RVR Ruhr Grün, ausgehandelt.
- Fahrradstraßen für den Bezirk
In Ruhrort gab es die erste neuen Typs, in Baerl die zweite (Im übrigen Duisburg immer noch keine)
- Die Halde Lohmannsheide soll Gebiet zur Entwicklung von Natur und Landschaft bleiben
Bisher kämpfen wir gemeinsam mit dem BUND und der Stadt Moers gegen die Planfeststellung

Die Liste ließe sich fortsetzen.

Ich bitte euch um euer Vertrauen für weitere 5 Jahre Arbeit in der Bezirksvertretung.